

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 13 (1906)
Heft: 36

Artikel: Interkantonaler Organistenkurs
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-537254>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dem eint oder andern ein wenig barsch und kalt erscheinen, wer der Verstorbenen nahe stand, wußte jedoch, daß die vielleicht etwas rauhe Schale, welche die urwüchsigte Rheintalerart nicht ganz verlevnetete, doch einen goldenen Kern in sich barg. In diesem Bilde werden alle Lehrer der biederben Bruggener Lehrerin, deren Devise in allen Lagen war: „Offen und geradeaus“ ein freundliches Andenken bewahren!

Den Marmorstein auf dem frischen Grabeshügel draußen am Fuße des Ruppens aber schmückt der auf Hrl. Segmüller sel. so herrlich passende, letzte Gruß des gasterländischen Dichters Wilhelm Edelmann:

„Nun schlafe wohl und ruh' im Frieden!	Du hast in weiche Rinderherzen
Du warst ein Gärtner felt'ner Art.	Manch gutes Samentorn gelegt.
Du pflegtest, wie es dir beschieden,	Und macht verlor'ne Müß' dich schmerzen,
So manches Kösschen lieb und zart.	Du hast die Saat doch treu gepflegt.“

B.

Interkantonaler Organistenkurs.

Der Verein Schweiz. Gesang- und Musiklehrer veranstaltet vom 1. Oktober dieses Jahres an einen interkantonalen Organistenkurs mit Fortsetzung im nächsten Jahre, der während ca. 6 Wochen, je an einem halben Tage wöchentlich an verschiedenen Orten der Schweiz gleichzeitig stattfinden soll und aus dessen Programm uns folgendes mitgeteilt wird:

Als Kursleiter sind in Aussicht genommen:

- a) Für das event. Kurszentrum Baden: Herr Musikdirektor C. Vogler.
- b) Basel: Herr Adolf Hamm, Organist am Münster.
- c) Solothurn: Herr Musikdirektor C. Meister.
- d) St. Gallen: die Herren Domkapellmeister J. G. Stehle und Musikdirektor P. Fehrmann.
- e) Zug: Herr Musikdirektor Döbler.
- f) Zürich: die Herren Musikdirektoren P. Gindermann, Organist am Grossmünster und Ernst Isler, Organist in Enge.

Für den Fall, daß sich aus einer hier nicht genannten Landesgegend eine größere Anzahl von Kursteilnehmern melden würde, ist der Verein unter Umständen zur Schaffung weiterer Kurszentren bereit.

Der Unterricht wird alles dasjenige berücksichtigen, was das kirchliche Orgelspiel beider Konfessionen erfordert, im besondern bezweckt er die technische Förderung und die Einführung in die Kenntnisse des modernen Orgelbaues und der Registriertkunst.

Die Entschädigung für den Unterricht und den Gebrauch der Instrumente ist Sache des Vereins schweizer. Gesang- und Musiklehrer, die Auslager für die Reise und die Musikalien haben dagegen die Kursteilnehmer zu übernehmen. Durch besonderes Schreiben wird der Verein den Kirchenpflegen empfehlen, ihre Organisten bei der Teilnahme am Kurse durch eine Subvention angemessen zu unterstützen. Die nähere

Feststellung des Kursprogrammes und die genaue Bekanntgebung der Orte und Kursleiter werden nach Eingang der Anmeldungen erfolgen, wie auch die definitive Einberufung für die Kurse den Teilnehmern rechtzeitig gestellt wird.

Die Anmeldungen sind bis spätestens den 15. September an den Präsidenten des Vereins Schweizer Gesang- und Musiklehrer, Herrn Musikdirektor J. J. Nyffel am Lehrerseminar in Wettingen (Aargau) einzureichen.

Da die Kurse einem wirklichen Bedürfnisse unserer Zeit entgegenkommen, ist zahlreicher Besuch derselben aus allen Gegenden der Schweiz zu erwarten, der auch an dieser Stelle bestens empfohlen wird.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. Rotmonten beschloß einstimmig die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel. Die Ortsbürgerversammlung erteilte dem Hrn. Lehrer Jäger anlässlich seiner 25-jährigen Wirksamkeit das Ehrenbürgerrecht.

Ratholisch-Gobau beschloß die Errichtung von 2 neuen Lehrstellen (sofern sich Lokale finden auf nächsten Herbst) und beauftragte den Schulrat mit den Vorarbeiten für einen Schulhausneubau.

Aus dem Erziehungsrate. Herr Erziehungsrat J. Biroll erstattet auf Grund der Steuertabellen der sämtlichen Schulgemeinden Bericht über die infolge der Steurrevision natürlich nicht überall gleichmäßig, aber im ganzen auf das Doppelte erhöhte Steuerkraft derselben und macht Vorschläge, wie die Unterstützungsskala für Bauliches den veränderten Verhältnissen angemessen revidiert werden könnte. Hierbei soll als Ziel im Auge behalten werden, daß die Gesamtleistung des Staates die bisherige bleibe. Die mühevolle Arbeit wird bestens verdankt und zur weitem, möglichst baldigen Beratung der Angelegenheit eine Kommission ernannt, bestehend aus den Erziehungsräten Biroll, Schlatter, und Dr. Forrer. Auch die Mitwirkung des Vorstandes des Finanzdepartements soll hiezu erbeten werden.

Herr Pfarrer J. Brühlmann hat auf Ansuchen ein Kreisschreiben an die Primarschulräte, Behörden und Lehrer der Fortbildungsschulen verfaßt über die bessere Anpassung dieser Schulen an die für sie aufgestellte neue Verordnung. Der Entwurf wird genehmigt.

Herr Erziehungsrat Th. Schlatter berichtet über den guten Verlauf des vom 6. bis 25. August abhin in St. Gallen unter Leitung von Fr. Schätti stattgehabten Kurses für den Unterricht in der Haushaltungskunde. Auf seinen Antrag wird beschlossen, womöglich dieses Jahr noch einen zweiten Kurs zu veranstalten.

Altgotgenburg. Die Jahresversammlung der „freien Vereinigung kath. Erziehungsfreunde“ wurde am 29. August in Büttschwil gehalten und war von 60—70 Geistlichen, Beamten und Lehrern besucht; nur wenige fehlten diesmal, übers Jahr gewiß keine mehr. Der Präsident, hochw. Herr Professor Bertsch, eröffnete die Verhandlungen mit einem Hinweis auf Jesus, den göttlichen Kinderfreund und auf den allerorten tobenden Schulkampf, durch den entschieden werden soll, ob die kommende Generation christlich sein wird oder nicht. Im Schulkampf wird alles darauf ankommen, ob wir gesinnt seien, wie Christus, oder nicht. Es gilt, uns zu orientieren und unsere Grundsätze zu messen an den Grundsätzen Jesu Christi. — Um die Zeit dem Hauptthema der Versammlung zur Verfügung zu halten, beschränkte sich der Vorsitzende auf diesem leitenden